

DATENBLATT FFP MASKEN

SCHUTZ GEGEN STAUB, AEROSOL UND RAUCH



AIR SEAL SERIE – AIR SEAL MASKEN

FFP3 R D

 **3700** ohne Ventil

FFP3 R D

 **3705** mit Ventex® Klimaventil

MERKMALE



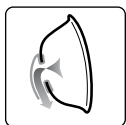
ActivForm®

Die anatomisch geformte Maske passt sich flexibel der Gesichtsform an.



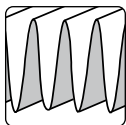
DuraMesh®

Robustes Maskengitter, hält die Maske in Form.



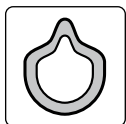
Ventex® Klimaventil

Extra große Öffnung, reduziert Hitze und Feuchtigkeit in der Maske.



AirWave® Filter

Longlife Faltdfilter für spürbar reduzierten Atemwiderstand.



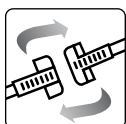
Schaumstoff-Dichtlippe

Weiche Schaumstoff-Volldichtlippe für einen komfortablen Dichtsitz.



R = Reusable (Wiederverwendbar)

Die Maske kann gereinigt, desinfiziert und länger als eine Schicht getragen werden.



Clip & Rundumbebänderung

Die Maske kann in Tragepausen um den Hals gehängt werden.



Dolomitstaubprüfung

Die Masken erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung. Geringerer Atemwiderstand für lange Zeit.



100% PVC-FREI

Alle Moldexprodukte inklusive des Verpackungsmaterials sind 100% PVC-FREI.

ZERTIFIZIERUNG

Die Masken der Serie Air Seal erfüllen die EN 149:2001 + A1:2009. Die Produkte tragen das CE-Zeichen in Bezug auf die EU-Verordnung (EU)2016/425. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung IFA (0121) in St. Augustin (Deutschland) ist verantwortlich für die Baumusterprüfung (Modul B), sowie die laufende Produktüberwachung (Modul D).

Die Produkte sind in einer nach ISO 9001 zertifizierten Produktionsstätte gefertigt.

MATERIAL

Filter/-schicht, Innenschicht, DuraMesh®: Polypropylen, Ethylen Vinyl Acetat (EVA)

Schaumstoff-Dichtlippe: Polyolefin

Clip: Polyethylen

Bebänderung: Polyester, Lycra

Klimaventil®: Naturgummi

GEWICHT

3700: 20 g **3705:** 28 g

EINSATZBEREICHE

Klasse	AGW	Art der Luftbelastung Beispiele
FFP3	30-fach	GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBSERZEUGENDE STÄUBE AUF WASSER- UND ÖLBASIS, BIOLOGISCHE ARBEITSTOFFE DER RISIKOGRUPPE 2 UND 3, CMR-STOFFE Ungiftige und giftige Stäube, krebserzeugende Stoffe, Keramische Fasern, Bremsstaub, Chromsaures Salz, Blei-Staub und -Rauch, Kobalt, Nickel, Holzstaub (Hartholz), Mikroorganismen, radioaktive u. biochemisch aktive Aerosole, Enzyme, Viren

(AGW = Arbeitsplatzgrenzwert)

DATENBLATT FFP MASKEN

SCHUTZ GEGEN STAUB, AEROSOL UND RAUCH



PRÜFUNG NACH EN 149:2001+A1:2009

Gesamtleckage

Zehn Testpersonen, die eine Atemschutzmaske tragen, führen auf einem Laufband unterschiedliche Übungen aus. Während des Tests wird die Menge des Prüf-aerosols gemessen, die durch den Filter und die Dichtlippe in die Atemschutzmaske eindringt. In den unterschiedlichen Kategorien darf die Leckage bei acht von zehn Testergebnissen nicht über folgenden Werten liegen:

Klasse	Max. Gesamtleckage
FFP3	2 %

Der maximale Filterdurchlass darf nach 120 mg Einspeicherung von Paraffinöl analog der EN 149:2001 + A1:2009 folgende Werte nicht überschreiten:

Klasse	Max. Filterdurchlass
FFP3	1 %

Entflammbarkeit

Mit einer Geschwindigkeit von 6 cm/s werden vier Atemschutzmasken durch eine Flamme von 800°C (+/- 50°C) geführt. Die Atemschutzmaske darf nicht mehr brennen, nachdem sie aus der Flamme genommen wurde.

Atemwiderstand

Der vom Filter der Atemschutzmaske erzeugte Atemwiderstand wird bei einem Luftstrom von 30l/min und 95l/min gemessen.

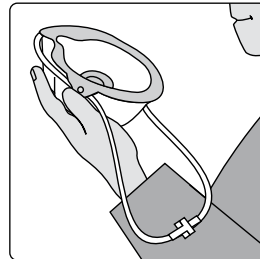
Klasse	Max. Atemwiderstand gemäß EN 149	
	30 l / min	95 l / min
FFP3	1,0 mbar	3,0 mbar

Gemäß BGI/GUV-I 504-26 fallen sämtliche Moldex FFP-Masken in die Gruppe 1. Für Masken der Gruppe 1 ist eine G26-Vorsorgeuntersuchung nicht verpflichtend (siehe dazu auch: DGUV-Regel 112-190; ArbMedVV; AMR 14.2, usw.).

GEBRAUCHSANWEISUNG

- Der Benutzer der Maske muss zur funktionsgerechten Handhabung unterwiesen werden.
- FFP Masken schützen nicht gegen Gase und Dämpfe.
- Der Sauerstoffgehalt in der Atemluft muss mindestens 19,5 Vol.% betragen.
- Der Atemschutz darf nicht eingesetzt werden, wenn Konzentration, Art und Eigenschaft der Schadstoffe nicht bekannt sind.
- Die Maske ist sofort zu wechseln wenn sie beschädigt ist oder der Atemwiderstand ansteigt.
- Niemals Veränderungen an der Maske vornehmen.

AUFSETZANLEITUNG



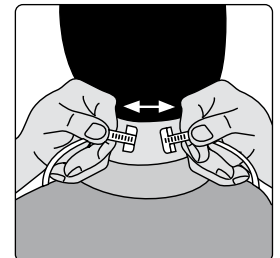
1. Die Befähigung nach hinten ziehen und eine große Schlaufe bilden.



4. Durch Verschieben der Befähigung die Maske individuell anpassen.



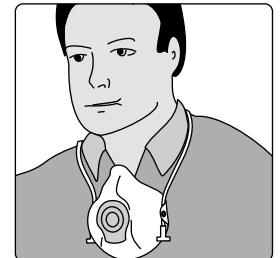
2. Die Maske am Kinn ansetzen und das untere Band über den Kopf bis zum Nacken nach hinten ziehen.



5. Zur Trageunterbrechung Clip öffnen.



3. Das obere Band straff und weit nach oben ziehen, dann auf den Hinterkopf aufsetzen.



6. Lassen Sie die Maske um den Nacken hängen.

INFO

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Atemschutzmaske oder Anwenderschulungen. Bei Rückfragen, Beratungen und Info-Material nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

MOLDEX-METRIC AG & Co. KG
Tübinger Straße 50
72141 Walldorfhäslach
Germany

Tel.: +49 (0) 71 27/81 01-175/176
Fax: +49 (0) 71 27/81 01-48
service@moldex-europe.com
www.moldex-europe.com